

STATISTISCHE BERICHTE

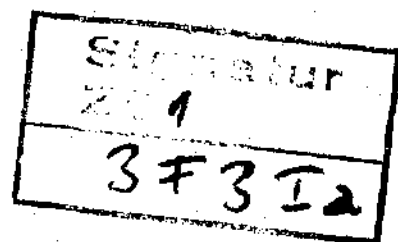


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/48

Erschienen am 15. Juli 1954

Z643



Schnellbericht
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet im Juni 1954

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen
(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Mengen ¹⁾
		Juni 54 gegen Mai 54	Juni 53 gegen Mai 53	Juni 54 gegen Juni 53	6 Mon. 54 gegen 6 Mon. 53	Juni 54 gegen Juni 53
3637	Lebensmittel aller Art	+ 2	- 1	+ 7	+ 7	+ 8
380	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 11	+ 10	+ 6	+ 6	+ 3
375	Milch und Milchherzeugnisse	+ 6	+ 2	+ 4	+ 3	+ 4
172	Schokolade und Süßwaren	- 5	- 15	+ 11	+ 5	.
690	Tabakwaren	+ 2	- 1	0	0	0
1140	Textilwaren aller Art	- 7	- 19	+ 9	0	+ 11
126	Meterwaren	- 13	- 13	0	0	.
228	Wäsche, Bett- und Miederwaren	0	- 3	+ 5	+ 6	.
267	Werk-, Strick- und Kurzwaren	- 3	- 14	+ 6	+ 3	.
401	Oberbekleidung	- 21	- 33	+ 14	+ 4	.
635	Schuhwaren	- 9	- 30	+ 21	+ 4	+ 22
514	Eisenwaren und Küchengeräte	- 4	+ 5	0	+ 7	+ 4
170	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 5	+ 13	- 6	+ 7	- 5
206	Rundfunk- und Grammophonartikel	0	+ 3	+ 7	+ 12	.
293	Möbel	- 4	+ 3	+ 6	+ 12	+ 7
268	Bücher	- 21	- 5	+ 4	+ 10	.
389	Papier- und Schreibwaren	- 11	+ 2	0	+ 8	+ 4
182	Galanterie- und Lederwaren	- 3	- 13	0	- 3	.
328	Uhren, Gold- und Silberwaren	0	- 6	+ 4	+ 5	.
300	Apotheken	- 3	0	+ 6	+ 3	.
432	Drogerien	0	- 4	+ 5	+ 2	+ 6
244	Seifen, Bürsten, Parfümerieart.	- 6	- 4	+ 4	+ 8	.
215	Fahrräder und Zubehör	- 5	- 9	+ 9	+ 5	.
345	Brennmaterial	+ 5	+ 21	+ 10	+ 17	.
Textilwareneinzelhandel insgesamt einschließlich Textilabteilungen der Warenhäuser		- 12	- 22	+ 10	+ 4	+ 12

1) Umsatzwerte preisbereinigt

Hinweis:

Am 25.6.1954 erschien der Statistische Bericht V/23/10 "Die Umsatzentwicklung in den Schuhwarengeschäften 1950 bis 1954". - Bestellungen an Abt. Z/3 des Statistischen Bundesamtes.

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Juni und im
ersten Halbjahr 1954

Die Einzelhandelsgeschäfte erzielten im Juni sowohl wert- als auch mengenmäßig um 9 vH höhere Umsätze als im gleichen Monat des Jahres 1953. Gegenüber Mai 1954 ergab sich in Abweichung von dem in den Vorjahren saisonüblichen Verlauf mit verhältnismäßig starkem Umsatzrückgang nur eine leichte Abnahme von 3 vH. Diese Entwicklung war im wesentlichen darin begründet, daß in diesem Jahr das Pfingstgeschäft überwiegend in den Juni fiel und daß ein Teil der Bekleidungsinkäufe, die normalerweise in den Frühjahrsmonaten vorgenommen werden, im Juni nachgeholt worden sind.

Der gesamte Textilwaren-Einzelhandel einschließlich der Textilabteilungen der Warenhäuser konnte im Juni den Wert nach um 10 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 12 vH mehr verkaufen als im Juni des vorangegangenen Jahres. Gegenüber dem Vormonat hatten die gleichen Geschäfte in diesem Jahr nur einen Umsatzrückgang von 12 vH, während sie im Vorjahresabschnitt um 22 vH weniger verkauften. Von den Textilwarengeschäftszweigen erzielten die Oberbekleidungsgeschäfte im Juni mit 14 vH die stärkste Umsatzzunahme gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres. Für die günstige Absatzentwicklung bei den Textilwarengeschäften im Monat Juni war die Witterung, die in Durchschnitt zu warm und gebietsweise etwas zu trocken war, von Bedeutung. Insbesondere wirkte die Hitzeperiode, die nach der Monatsmitte herrschte, stark belobend.

Die Schuhwarengeschäfte hatten ebenfalls eine günstige Umsatzentwicklung zu verzeichnen; sie verkauften im Juni um 21 vH mehr als im Juni des Vorjahres und erzielten damit in der Zusammenfassung des ersten Halbjahres 1954 um 4 vH höhere Umsätze als im ersten Halbjahr 1953.

Der Absatz des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Bäcker und Fleischer) entwickelte sich weiterhin ansteigend. Begünstigt durch die Mehreinkäufe zum Pfingstfest wurden im Juni um 3 vH mehr als in dem um einen Verbrauchstag längeren Monat Mai verkauft. Die diesjährigen Juniumsätze übertrafen den Stand vom Juni des Vorjahres bei den Fachgeschäften für Schokolade und Süßwaren um 11 vH und bei den Geschäften, die Lebensmittel aller Art führen, um 7 vH.

Die Geschäfte mit Hausrat und Wohnbedarf setzten im Juni 1954 um 4 vH mehr als im Juni 1953 um. Während die Umsätze bei diesen Geschäftszweigen in den Vorjahren vom Mai zum Juni meistens anstiegen und im vergangenen Jahr sich um 2 vH erhöht hatten, lagen sie in diesem Jahr im Juni um 4 vH niedriger als im Mai. Trotz dieses Rückganges im Juni konnten die Geschäfte mit Hausrat und Wohnbedarf in den ersten 6 Monaten des Jahres 1954 ihren Umsatz um 10 vH gegenüber dem entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres erhöhen.

Die Umsätze der übrigen Einzelhandelsgeschäftszweige zeigten im Juni im wesentlichen die jahreszeitlich bedingten Veränderungen. Die Kohlenhandlungen erhöhten ihre Umsätze gegenüber Mai um 5 vH infolge des Einsetzens der Sommerbevorratung mit Brennmaterial. Unter den Geschäftszweigen, die im Juni saisonüblich weniger verkauften als im Mai, meldeten die Buchhandlungen mit 21 vH die stärksten Rückgänge; ihre Umsätze lagen jedoch noch um 4 vH höher als im entsprechenden Vorjahrsmonat und konnten insgesamt im ersten Halbjahr 1954 um 10 vH mehr umsetzen als im vergleichweisen Vorjahresabschnitt. Die Geschäfte für Galanterie- und Lederwaren verkauften im Juni ebensoviel wie im Juni 1953; das Umsatzergebnis des ersten Halbjahres 1953 wurde im diesjährigen Zeitabschnitt noch nicht ganz erreicht.

In der Zusammenfassung der Umsätze des ersten Halbjahres ergab sich beim gesamten Einzelhandel eine Zunahme um 7 vH gegenüber dem gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres.

Entwicklung der Warengruppen des Einzelhandels
einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
(Veränderung in vH)

Warengruppe	Umsatzwerte				Preise	Mengen ¹⁾
	Juni 54 gegen Mai 54	Juni 53 gegen Mai 53	Juni 54 gegen Juni 53	6 Mon.54 gegen 6 Mon.53	Juni 54 gegen Juni 53	Juni 54 gegen Juni 53.
Gesamter Einzelhandel	- 3	- 7	+ 9	+ 7	0	+ 9
davon:						
Nahrungs- und Genußmittel	+ 3	- 1	+ 8	+ 8	0	+ 8
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 12	- 24	+ 12	+ 4	- 2	+ 14
Hausrat und Wohnbedarf	- 4	+ 2	+ 4	+ 10	- 2	+ 6
Sonstige Waren	0	+ 3	+ 9	+ 10	+ 2	+ 8

Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage	- 3 vH -	- 3 vH + 9 vH	- - 4 vH	- -	- -	- -
--	-------------	------------------	-------------	--------	--------	--------

1) Umsatzwerte preisbereinigt

Entwicklung der Umsatzwerte der Warengruppen des Einzelhandels
Basis : MD 1950 = 100

===== 1953

----- 1954

